

## Zur Einführung.

Nach dem Titel und dem Vorwort war für unsere Gesamtarbeit eine Einteilung in 4 Hefte geplant. Das 3. Heft war als ein Doppelheft angekündigt. Aus mancherlei praktischen Erwägungen tritt in dem Plane eine Änderung ein, indem von der Herausgabe eines Doppelheftes Abstand genommen werden, für die Klassen III und II je ein besonderes Heft erscheinen und somit das Gesamtwerk aus 5 Heften bestehen wird.

Das vorliegende 3., für Klasse III bestimmte Heft bietet die Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Folgezeit des Dreißigjährigen Krieges.

Wieder ist bei möglichster Stoffbeschränkung auf Hervorhebung der Höhepunkte und Wendepunkte der Entwicklung und auf Anbahnung des Verständnisses der Vergangenheit unsres Volkes besonderer Wert gelegt. — Die Reformation wird vor allen Dingen nach ihrer allgemeingeschichtlichen Bedeutung gewürdigt; das Rein-Konfessionelle als ein Gegenstand der Kirchengeschichte, also des Religionsunterrichtes, wird auf das Unentbehrliche beschränkt.

Sowohl hier als auch bei der gesamten Behandlung der Beziehungen zwischen Staat und Kirche ist eine Darstellung angestrebt, welche sich von konfessioneller Einseitigkeit fernhält. Trotzdem war es geboten, für paritätische Schulen eine besondere Ausgabe unter Mitwirkung eines an einer solchen Anstalt tätigen Sachmannes zu veranstalten; als solcher wurde Herr Mittelschulrektor Nieland in Duisburg gewonnen. Außerdem ist diese Sonderausgabe von mehreren katholischen Schulmännern durchgesehen worden.

Die historischen Karten dieses Heftes sind genau dem dargebotenen Stoffe entsprechend bearbeitet. Als besondere Beigabe erscheint auch eine stumme Karte vom Schauplatz der eigentlichen deutschen Geschichte, in welche der Schüler mit eigener Hand die vorkommenden Örtlichkeiten und Namen eintragen soll.

Die Auswahl und die Gruppierung der Illustrationen unsres Bilderanhangs wird hoffentlich wiederum Beifall finden. — Wir bringen u. a. wertvolle historische Wandgemälde von neuzeitlichen Meistern, welche besonders dem heimatgeschichtlichen Interesse einer bestimmten Gegend dienen sollen.

Dem Hefte ist ferner ein Anhang von Fragen beigegeben, welche sich ausdrücklich auf die Ortsgeschichte beziehen. Ihre Beantwortung unter Mithilfe des Lehrers wird sicher dem Schüler Freude bereiten und seine Liebe zur engeren Heimat beleben und vertiefen. Daß für jede einzelne Stadt nicht alle Fragen zutreffen, ist selbstverständlich.

Rixdorf, im Dezember 1911.

Heinrich Schoenborn.

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechts, vorbehalten.